



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 160573m

FIRMA

Bundesrechenzentrum Gesellschaft mit
beschränkter Haftung

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 06.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

28.07.2025

AUFGESTELLT VON

Mag. Christine Sumper-Billinger , geb. 06.09.1973

Ing. Roland Ledinger , geb. 20.05.1964

PRÜFWERT:

F2AF004AF447CDB61C1D736BDAEBC60C9BD477
C8A276047BF9DC2A3602A4C5C4

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	333.042.261,70	330.674
Anlagevermögen	76.210.020,22	74.792
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.823.020,57	16.808
Software	10.823.020,57	16.808
Sachanlagen	65.107.027,18	57.552
Investitionen in gemieteten Objekten	9.895.419,01	8.553
technische Anlagen und Maschinen	52.043.498,68	46.020
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.935.789,49	2.679
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	232.320,00	301
Finanzanlagen	279.972,47	432
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0
sonstige Ausleihungen	279.971,47	432
Umlaufvermögen	204.137.000,58	211.132
Vorräte	43.979.605,25	32.964
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	543.139,82	464
noch nicht abrechenbare Leistungen	43.436.465,43	32.500
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.163.081,71	23.573
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.655.755,46	21.868
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	124.341,36	81
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	382.984,89	1.624
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	133.994.313,62	154.595
Rechnungsabgrenzungsposten	50.542.972,08	42.222
Aktive latente Steuern	2.152.268,82	2.529
PASSIVA	333.042.261,70	330.674
Eigenkapital	61.936.402,59	53.945
eingefordertes Stammkapital	2.180.200,00	2.180
Stammkapital	2.180.200,00	2.180
davon eingezahlt	2.180.200,00	2.180
Kapitalrücklagen	21.158.389,27	21.158
nicht gebundene	21.158.389,27	21.158
Gewinnrücklagen	30.596.872,25	30.606
gesetzliche Rücklage	218.020,00	218
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	30.378.852,25	30.388
Bilanzgewinn	8.000.941,07	0
Rückstellungen	69.848.881,41	66.482
Rückstellungen für Abfertigungen	23.322.804,28	24.442
Steuerrückstellungen	1.753.998,70	0
sonstige Rückstellungen	44.772.078,43	42.040
Verbindlichkeiten	178.896.262,13	192.950
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	177.664.335,88	191.128
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.231.926,25	1.823
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125.521.650,09	128.328
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	124.330.750,87	126.542
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.190.899,22	1.787
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.955.112,29	54.348
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	39.924.911,36	54.313

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	30.200,93	36
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	255.685,90	551
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	255.685,90	551
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Verbindlichkeiten	13.163.813,85	9.723
davon aus Steuern	4.852.309,82	2.810
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.224.556,63	3.710
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.152.987,75	9.723
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	10.826,10	0
Rechnungsabgrenzungsposten	22.360.715,57	17.298

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	559.915.171,21	510.283
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	10.936.653,09	-2.966
sonstige betriebliche Erträge	558.842,68	887
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	126.776,26	467
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	141.854,69	349
übrige	290.211,73	71
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-229.782.650,88	-214.598
Materialaufwand	-2.816.328,79	-3.220
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-226.966.322,09	-211.378
Personalaufwand	-214.096.336,29	-190.260
Gehälter	-167.712.202,18	-147.072
soziale Aufwendungen	-46.384.134,11	-43.187
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-2.669.383,38	-2.234
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.777.809,61	-4.819
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-40.411.008,94	-35.671
Abschreibungen	-31.414.460,79	-30.375
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-31.414.460,79	-30.375
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	-1.442
sonstige betriebliche Aufwendungen	-87.428.712,78	-76.087
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-2.320,13	-5
Zwischensumme - Betriebserfolg	8.688.506,24	-3.115
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.440.076,00	721
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.805,28	1
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-4.068,88	-11
davon Abschreibungen	-4.068,88	-11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.953,94	-16
Zwischensumme - Finanzerfolg	1.434.858,46	695
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.131.496,63	193
davon latente Steuern	-376.998,04	190
Ergebnis vor Steuern	10.123.364,70	-2.420
Ergebnis nach Steuern	7.991.868,07	-2.227
Auflösung von Gewinnrücklagen	9.073,00	2.227
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.991.868,07	-2.227
BILANZGEWINN	8.000.941,07	0

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. Rechtliche Grundlagen

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung vorgenommen.

II. Allgemeine Erläuterungen, Rechnungslegungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 231 Abs. 2 UGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz angewandten Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich beibehalten.

Bei der Bewertung wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Weiters werden die Grundsätze der Vorsicht und der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden beachtet.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt. Gemäß dem imparitätischen Realisationsprinzip werden die Höchstwerte angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zu Posten der Bilanz

▪ Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in zusammengefasster Form, getrennt nach den Hauptgruppen, im Anlagenspiegel (Beilage 1) dargestellt.

Es wird generell die lineare Abschreibungsmethode angesetzt; bei Zu- und Abgängen im Berichtsjahr wird pro rata temporis abgeschrieben.

Die Bundesrechenzentrum GmbH hat für Umbau- und Sanierungsarbeiten zugemieteter Flächen, auf der Liegenschaft mit der Adresse 1030 Wien, Erdbergstraße 186-196, vom Vermieter einen Ausbauzuschuss in der Höhe von 350 T€ netto zugesprochen bekommen. Die Fertigstellungsanzeige wurde im Dezember 2020 nach Abschluss der Arbeiten getätigt. Wegen der vertraglich festgesetzten aufschiebend bedingten Vorteilsgewährung auf 15 Jahre wurde bei den im Zusammenhang stehenden Investitionen eine dem entsprechende Abschreibungsdauer gewählt.

Aufgrund der Geringfügigkeit im Verhältnis zum übrigen Anlagevermögen wurde bei der Darstellung im Jahresabschluss die Nettomethode gewählt und somit direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

▪ Immaterielle Vermögensgegenstände

Bisher eingebrachte Anlagen wurden iSv § 202 Abs. 1 UGB mit dem beizulegenden Wert bewertet. Alle Zugänge des Geschäftsjahres wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Im Sinne von § 204 Abs. 1 wurden die Anschaffungswerte um die planmäßige Abschreibung vermindert, gegebenenfalls wurde eine außerplanmäßige Abschreibung iSv § 204 Abs. 2 vorgenommen. Wenn der Grund für eine früher vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist, wird eine Wertaufholung höchstens bis zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchgeführt. Die planmäßige Nutzungsdauer beträgt 4 Jahre.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden nach ihrem Verwendungszweck in Gruppen zusammengefasst und dementsprechend entweder im Jahr der Anschaffung zur Gänze oder auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Abschreibungen gem. § 13 EStG werden in der Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) als Zu- und Abgang gezeigt.

▪ Sachanlagen

Analog zu den immateriellen Vermögensgegenständen wurden bisher eingebrachte Anlagen iSv § 202 Abs. 1 UGB mit dem beizulegenden Wert bewertet. Alle Zugänge des Geschäftsjahres wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Im Sinne von § 204 Abs. 1 wurden die Anschaffungswerte um die planmäßige Abschreibung vermindert, gegebenenfalls wurde eine außerplanmäßige Abschreibung iSv § 204 Abs. 2 vorgenommen. Wenn der Grund für eine früher vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist, wird eine Wertaufholung höchstens bis zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchgeführt.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für:

Investitionen in gemieteten Objekten	10-15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	2-10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10 Jahre

Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen (Vorjahr 1.441,6 T€).

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden nach ihrem Verwendungszweck in Gruppen zusammengefasst und dementsprechend entweder im Jahr der Anschaffung zur Gänze oder auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Abschreibungen gem. § 13 EStG werden in der Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) als Zu- und Abgang gezeigt.

▪ Finanzanlagen

Der 100%ige Anteil der Bundesrechenzentrum GmbH an der Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH, Wien, ist als Anteil an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Der Jahresabschluss 2024 der Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH weist ein Eigenkapital in Höhe von 4.768,3 T€ (Vorjahr 4.383,2 T€) auf. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 385,1 T€ (Vorjahr 749,4 T€).

Bei den Ausleihungen handelt es sich einerseits um langfristige Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnendarlehen in Höhe von 170,1 T€ (Vorjahr 125,7 T€) gemäß Kreditgewährung im Sinne des Bundes Public Corporate Governance Kodex. Da diese Darlehen gegenüber Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unverzinst sind, wurden die zukünftigen Raten auf ihren Barwert zum Bilanzstichtag abgezinst (Zinssatz 4,5 %, Vorjahreszinssatz 4,5 %).

Andererseits befinden sich unter den Ausleihungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 109,9 T€ (Vorjahr 306,6 T€) gegenüber dem Bundesministerium für Finanzen, die langfristig bis Ende des Geschäftsjahres 2025 gestundet werden. Lt. §21 GlSpG Abs. 10f sind die Glückspielautomaten in Spielbanken verpflichtend an die Bundesrechenzentrum GmbH elektronisch anzubinden. Die für die Errichtung der IT Infrastruktur entstehenden Kosten sind auf zehn Jahre zu verteilen. Diese Einmalkosten sowie die Kosten für den laufenden Betrieb des Datenrechenzentrums sind vom Bundesminister für Finanzen den Konzessionären auf Grundlage einer durchzuführenden Abrechnung über die durch die Konzessionäre verursachten Kosten jährlich bescheidmäßig vorzuschreiben.

Im Berichtsjahr bestehen Ausleihungen in Höhe von 160,6 T€ (Vorjahr 238,0 T€) mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr.

▪ Umlaufvermögen

Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren bewertet. Unter diesen Posten werden insbesondere die Vorräte an Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial und Druckformularen ausgewiesen.

Die im Geschäftsjahr ausgewiesenen, noch nicht abrechenbaren Leistungen, wurden mit den anteiligen Herstellungskosten, verringert um die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten, angesetzt. Im Fall von drohenden Verlusten wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Vom Wahlrecht, die erhaltenen Anzahlungen mit den noch nicht abrechenbaren Leistungen zu saldieren, wurde im Geschäftsjahr nicht Gebrauch gemacht.

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Forderungen ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

Forderungen in T€

	Buchwerte lt. Bilanz	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	Einzelwert berichtigung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.655,8	0,0	0,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	124,3	0,0	0,0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	383,0	0,0	0,0
Gesamt 2024	26.163,1	0,0	0,0
Gesamt 2023	23.572,9	0,0	0,0

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 25.655,8 T€ (Vorjahr 21.868,2 T€) beinhalten im Wesentlichen Leistungsverrechnungen an Ministerien und ausgegliederte Gesellschaften des Bundes.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 124,3 T€ (Vorjahr 80,7 T€) resultieren aus der laufenden Leistungsverrechnung an die Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH.

Die sonstigen Forderungen betragen 383,0 T€ (Vorjahr 1.624,0 T€) und beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Lieferanten aus offenen Gutschriften in Höhe von 270,5 T€ (Vorjahr 1.445,6 T€) und Forderungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 26,6 T€ (Vorjahr 27,7 T€) sowie Zinsabgrenzungen für Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 85,8 T€ (Vorjahr 150,7 T€).

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von 88,8 T€ (Vorjahr 155,5 T€) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

■ Guthaben bei Kreditinstituten

Bei dem Betrag in der Höhe von 133.994,3 T€ (Vorjahr 154.594,6 T€) handelt es sich um frei verfügbare Bankguthaben und Termineinlagen. Die Termineinlagen in der Gesamthöhe von 90.000,0 T€ (Vorjahr 100.000,0 T€) wurden im Sinne der Risikostreuung bei der Bawag PSK zu 10.000,0 T€ (Laufzeit 30.12.2024 – 14.02.2025) und zu 20.000,0 T€ (Laufzeit 20.12.2024 – 27.01.2025) bzw. weitere 20.000,0 T€ (Laufzeit 23.12.2024 – 07.02.2025) bei der BTV und zu 20.000,0 T€ (Laufzeit 20.12.2024 – 20.01.2025) bzw. weitere 20.000,0 T€ (Laufzeit 23.12.2024 – 03.02.2025) bei der Oberbank veranlagt. Von den 90.000,0 T€ Termineinlagen ist für 80.000,0 T€ eine gänzliche oder teilweise Entnahme vor dem vereinbarten Ende der Laufzeit nicht möglich.

▪ Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in zusammengefasster Form, getrennt nach den Hauptgruppen, im Eigenkapitalspiegel (Beilage 2) dargestellt.

Stammkapital und Kapitalrücklagen in T€

	31.12.2024	31.12.2023
I. Stammkapital	2.180,2	2.180,2
II. Kapitalrücklagen (nicht gebundene)	21.158,4	21.158,4

Die Kapitalrücklagen resultieren aus der Einbringung des ehemaligen Bundesrechenamtes, aus der Einbringung des Schulrechenzentrums per 01.01.1999 sowie eines Teilbetriebes des Land- und forstwirtschaftlichen Rechenzentrums per 01.04.2000.

III. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen die gesetzliche Rücklage und andere Rücklagen (freie Rücklagen).

IV. Bilanzgewinn

Nach dem Bundesgesetz über die BRZ GmbH (BGBl. Nr. 757/1996) § 5 setzt die BRZ GmbH das Entgelt für ihre Leistungen für die gesetzlich oder durch Verordnung übertragenen Aufgaben nach dem Kostendeckungsprinzip fest.

Der ausgewiesene Gewinn vor Steuern von 10.123,4 T€ (Vorjahr Verlust 2.420,5 T€) ergibt nach Berücksichtigung des Steueraufwandes von 2.131,5 T€ (Vorjahr Steuerertrag 193,3 T€) einen Gewinn nach Steuern von 7.991,9 T€ (Vorjahr Verlust 2.227,1 T€).

▪ Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in zusammengefasster Form im Folgenden dargestellt:

Rückstellungen in T€

	Stand 31.12.2023	Verbrauch	Auflösung	Dotierung	Stand 31.12.2024
1. Rückstellungen f. Abfertigungen	24.442,3	-1.119,5	0,0	0,0	23.322,8
2. Steuerrückstellungen	0,0	0,0	0,0	1.754,0	1.754,0
3. Sonstige Rückstellungen	42.039,5	-10.245,4	-141,9	13.119,8	44.772,1
	66.481,8	-11.364,9	-141,9	14.873,8	69.848,9

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die ArbeitnehmerInnen der BRZ GmbH versicherungsmathematisch gemäß der Stellungnahme AFRAC 27 des Beirats für Rechnungslegung und Abschlussprüfung des Austrian Financial Reporting and Advisory Committee mit einem Rechnungszinssatz von 1,68 % (Vorjahr 1,45 %) gebildet.

Die Rückstellungen für Jubiläumsszahlungen für die ArbeitnehmerInnen der BRZ GmbH und die vom Bund übernommenen Beamten wurden versicherungsmathematisch gemäß der Stellungnahme AFRAC 27 des Beirats für Rechnungslegung und Abschlussprüfung des Austrian Financial

Reporting and Advisory Committee mit einem Rechnungszinssatz von 1,87 % (Vorjahr 1,62 %) gebildet.

In der nachfolgenden Tabelle befinden sich die Erläuterungen zu den Methoden und Rechnungsgrundlagen, die bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgeldern zugrunde gelegt wurden.

Parameter Rückstellungsberechnung

(Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgeldern)

Zins: 7-Jahres-Durchschnittszins Duration: 8 Jahre bei Abfertigungen (Vorjahr 9 Jahre) bzw. 12 Jahre bei Jubiläumsgeldern per 31.12.2024 individuell ermittelt, 1,68 % (Vorjahr 1,45 %) bei Abfertigungen und 1,87 % (Vorjahr 1,62 %) bei Jubiläumsgeldern

Gehaltssteigerungsannahmen: 3,65 % für das erste Jahr und im darauffolgenden Jahr 2,95 % sowie in den Folgejahren 2,60 % bei Abfertigungen und 4,55 % für das erste Jahr und im darauffolgenden Jahr 3,85 % sowie in den Folgejahren 3,55 % bei Jubiläumsgeldern (Vorjahr: 9,32 % für das erste Jahr und im darauffolgenden Jahr 5,15 % sowie in den Folgejahren 3,15 % bei Abfertigungen und 10,17 % für das erste Jahr und im darauffolgenden Jahr 6,00 % sowie in den Folgejahren 4,00 % bei Jubiläumsgeldern)

Finanzierungsverfahren: Teilwertverfahren mit steigenden Prämien

Sterbetafeln: „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ in der Ausprägung für Angestellte

Fluktuation: Jährliche Raten gemäß Dauer der Dienstzugehörigkeit

Pensionsalter: 65 Jahre für Frauen und Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992 vom 29.12.1992) für Frauen

Finanzierungsende: Als Finanzierungsende wurde Rz (27a) der AFRAC-Stellungnahme 20 („Abfertigung Alt“ nach IAS 19) vom Dezember 2021 (Abfertigungen) bzw. das Datum des jeweiligen Dienstjubiläums (Jubiläumsgeldern) herangezogen.

Jubiläumsgeld-Lohnnebenkosten: Es wurden individuelle Lohnnebenkostenprozentsätze verwendet.

Sonstige Rückstellungen in T€

	31.12.2024	31.12.2023
Gesamt	44.772,1	42.039,5
Davon:		
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	17.279,4	16.562,3
Rückstellung für Zeitguthaben	1.446,7	1.430,4
Rückstellung für Jubiläumsgeldern	12.947,5	12.372,4
Andere sonstige Rückstellungen	13.098,4	11.674,5

Die wesentlichen Posten, unter den anderen sonstigen Rückstellungen, umfassen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von 2.865,9 T€ (Vorjahr 3.038,4 T€), Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Ansprüche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Höhe von 8.692,2 T€ (Vorjahr 7.181,9 T€), Vorsorge für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 1.174,1 T€ (Vorjahr 1.256,7 T€) sowie für Miet-, Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 97,1 T€ (Vorjahr 168,5 T€).

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

▪ Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten ist dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

Verbindlichkeiten in T€

	Buchwerte lt. Bilanz	Restlaufzeit		
		< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125.521,7	124.330,8	1.190,9	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.955,1	39.924,9	30,2	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	255,7	255,7	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	13.163,8	13.153,0	10,8	0,0
Gesamt 2024	178.896,3	177.664,3	1.231,9	0,0
Gesamt 2023	192.950,4	191.127,9	1.822,6	0,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus der laufenden Leistungsverrechnung von der Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH.

Sonstige Verbindlichkeiten in T€

	31.12.2024	31.12.2023
Gesamt	13.163,8	9.723,0
Davon:		
Verbindlichkeiten aus Steuern	4.852,3	2.810,5
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.224,6	3.709,8
Andere sonstige Verbindlichkeiten	4.086,9	3.202,8

Die anderen sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen aus Ansprüchen gegenüber Personal in Höhe von 1.474,4 T€ (Vorjahr 1.034,9 T€), kreditorischen Debitoren in der Höhe von 752,8 T€ (Vorjahr 154,8 T€), Verbindlichkeiten im Zuge der Abrechnung von Querschnittsapplikationen in Höhe von 1.813,0 T€ (Vorjahr 1.813,0 T€), die im Namen und Auftrag der zuständigen Bundesministerien verrechnet wurden, zusammen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von 9.594,1 T€ (Vorjahr 6.865,9 T€) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Dingliche Sicherheiten gibt es keine.

▪ Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag gab es keine Eventualverbindlichkeiten.

▪ Dauerschuldverhältnisse im Zusammenhang mit Sachanlagen

	Folgendes Jahr in T€	Folgende 5 Jahre in T€
Stand 31.12.2024		
Mieten	6.191,0	30.955,2
Miete Tablett	0,5	1,5
Stand 31.12.2023		
Mieten	5.916,3	29.582,1
Miete Tablett	0,0	0,0

Die Mieten betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude.

Es bestehen weiters langfristige Wartungs-, Subscription- und Werkleistungsverträge.

Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

▪ Umsätze

Die Gliederung der Umsatzanteile im Geschäftsjahr erfolgt nach BRZ-Auftragsstruktur in folgende Kundengruppen:

Umsatzanteile nach Kundengruppen in %

	2024	2023
Bundesministerien, nachgeordnete Dienststellen und oberste Organe	80,6%	82,9%
Davon:		
Bundesministerium für Finanzen	34,3%	46,9%
Bundeskanzleramt	23,4%	12,3%
Bundesministerium für Justiz	12,6%	12,3%
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz	2,4%	2,8%
Bundesministerium für Inneres	1,7%	1,8%
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	1,6%	1,6%
Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft	1,0%	1,6%
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität und Technologie	0,6%	0,6%
Andere Bundesministerien	0,9%	0,8%
Nachgeordnete Dienststellen und oberste Organe	2,2%	2,1%
Ausgegliederte Rechtsträger (inkl. Universitäten)	18,2%	15,9%
Länder, Gemeinden und Übrige	1,1%	1,2%

2024 wurden Umsätze mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 996,1 T€ (Vorjahr 913,3 T€) erzielt. Die Auslandsumsätze betrugen 17,5 T€ (Vorjahr 14,9 T€).

▪ Personalaufwand

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen entfällt auf Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen ein Betrag in Höhe von 2.052,2 T€ (Vorjahr 1.735,6 T€).

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von 2.777,8 T€ (Vorjahr 4.819,4 T€) sind Aufwendungen für Geschäftsführung und leitende Angestellte der Gesellschaft in Höhe von 30,1 T€ (Vorjahr 38,9 T€) enthalten.

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in der Höhe von 575,1 T€ (Vorjahr 1.238,6 T€).

▪ Aperiodische Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen aperiodischen Aufwendungen und Erträge angefallen.

▪ Steuern vom Einkommen

Die Entwicklung der aktiven latenten Steuern stellt sich im Abschlussjahr wie folgt dar:

Aktive latente Steuern in T€

	Stand 31.12.2023	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2024
Aktive latente Steuern	2.529,3	0,0	-377,0	2.152,3
	2.529,3	0,0	-377,0	2.152,3

Der Bewertung wurde ein Steuersatz von 23 % (Vorjahr 23 %) zu Grunde gelegt. Die Differenz zwischen der unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Steuerbelastung resultiert im Wesentlichen aus den Bilanzpositionen Anlagevermögen und Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgeld sowie Urlaube.

▪ Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sowie nahe stehenden Personen

Die Bundesrechenzentrum GmbH steht mit dem verbundenen Unternehmen Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH in einem Konzernverhältnis. Der Konzernabschluss der BRZ GmbH ist beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien hinterlegt. Die Leistungserbringungen innerhalb des Konzerns erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Nahe stehende Unternehmen und Personen sind für die BRZ GmbH vor allem die Republik Österreich und Unternehmen, an denen die Republik Österreich direkt oder indirekt Beteiligungen hält. Alle diesbezüglichen Geschäfte werden zu marktüblichen beziehungsweise zu gesetzlich vorgegebenen Konditionen durchgeführt.

Weiters zählen Mitglieder der Geschäftsführung, Prokuristen des Unternehmens, Mitglieder des Aufsichtsrates und deren jeweilige nahe Angehörige für die Gesellschaft zu den nahe stehenden Personen. Geschäftsvorfälle mit diesem Personenkreis bestehen nur innerhalb des Leistungsspektrums und werden zu fremdüblichen Konditionen erbracht bzw. bezogen.

▪ Personal

Zum Bilanzstichtag waren 1.843 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in VBÄ (Vollbeschäftigtenäquivalent) (Vorjahr 1.727 VBÄ) ausschließlich im Angestelltenverhältnis beschäftigt. Der durchschnittliche Personalstand betrug 1.800 VBÄ (Vorjahr 1.692 VBÄ). Für Programmiertätigkeiten wurden Fremdleistungen von externem Personal (für die Abwicklung von Projekten auf Basis von Time- and-Material Vereinbarungen) in Höhe von 122.146,2 T€ (Vorjahr 110.784,9 T€) bezogen.

▪ Veröffentlichung des Bundes Public Corporate Governance Berichts

Die Veröffentlichung des Bundes Public Corporate Governance Berichts erfolgt auf der Homepage der Bundesrechenzentrum GmbH (www.brz.gv.at). Die gemäß 14.2.5 B-PCGK geforderten Angaben sind – soweit sie nicht bereits im Anhang offen gelegt sind – in diesem Bericht angeführt.

▪ **Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses**

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres beträgt 8.000.941,07 €. Die Geschäftsführung schlägt vor, 8.000.941,07 € den Gewinnrücklagen der Gesellschaft zuzuführen, um die Eigenkapitalausstattung zu festigen und um die Eigentümerstrategie umzusetzen.

▪ **Ausserbilanzielle Geschäfte**

Es bestehen keine Geschäfte, die weder in der Bilanz ausgewiesen noch gem. § 238 (1) Z 10 UGB oder § 199 UGB anzugeben sind, aus denen wesentliche Risiken oder Vorteile entstehen.

▪ **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gab nach Abschluss des Geschäftsjahres keine besonderen Vorgänge.

IV. Organe der Bundesrechenzentrum GmbH

▪ **Geschäftsführung**

Ing. Roland Ledinger

Mag.^a Christine Sumper-Billinger

Die Geschäftsführer vertreten entweder gemeinsam oder einer von ihnen gemeinsam mit einem Gesamtprokuristen.

▪ **Prokuristen**

Ing. Günther Lauer

Mag.^a Patrizia Pekárek

Claus Haiden

Christian Wadl, MSc., MAS

Dr.ⁱⁿ Karin Wegscheider, MBA (bis 31.01.2024)

Die angeführten Gesamtprokuristen vertreten jeweils gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder mit einem weiteren Gesamtprokuristen.

Die Angaben über die Bezüge der Geschäftsführung unterbleiben gemäß § 242 Abs. 4 UGB. Es wurden keine Vorschüsse, Darlehen oder Haftungen an Mitglieder der Geschäftsführung oder an Mitglieder des Aufsichtsrates gewährt.

▪ **Aufsichtsrat**

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

Dr. Manuel Zahrer, Vorsitzender

Mag. Georg Schöppl, Stellvertreter des Vorsitzenden

Erich Albrechtowitz

MMag.^a Elisabeth Gruber

Mag.^a Britta Tichy-Martin

Mag.^a Patricia Neumann

Von der betrieblichen Arbeitnehmervertretung der Gesellschaft entsandte Aufsichtsratsmitglieder:

Helfried Steinbrugger (bis 30.11.2024)

Gerald Hanns (ab 01.12.2024)

Christian Meidl

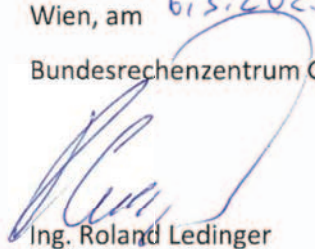
Ing.ⁱⁿ Monika Duffek

An Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates (Kapitalvertreter) wurden im Berichtsjahr insgesamt 33,2 T€ (Vorjahr 28,9 T€) ergebniswirksam erfasst.

Die BRZ GmbH ist eine 100%ige Tochter der Republik Österreich. Die BRZ GmbH unterhält das 100%ige Tochterunternehmen Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH.

Die Angaben im Zusammenhang mit der Offenlegung der Aufwendungen für den Abschlussprüfer (§ 238 Abs 1 Z 18 UGB) gelangen im Anhang des Konzernabschlusses der Bundesrechenzentrum GmbH gesondert zur Darstellung.

Wien, am 6.3.2025
Bundesrechenzentrum GmbH



Ing. Roland Ledinger

Geschäftsführer



Mag.ª Christine Sumper-Billinger

Geschäftsführerin

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Anlagenspiegel 2024 in T€

	ANSCHAFFUNGS - UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN							BUCHWERTE	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abschreibungen	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Stand 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Software	96.416.964,33	2.733.333,92	-3.564.418,03	0,00	95.585.880,22	79.609.399,75	8.640.754,93	-3.487.295,03	0,00	0,00	0,00	84.762.859,65	16.807.564,58	10.823.020,57
II. Sachanlagen														
1. Investitionen in gemieteten Objekten	30.285.934,45	2.470.074,76	-705.013,16	185.760,00	32.236.756,05	21.732.772,29	1.305.568,82	-697.004,07	0,00	0,00	0,00	22.341.337,04	8.553.162,16	9.895.419,01
2. technische Anlagen und Maschinen	138.976.569,26	26.667.830,49	-10.699.983,67	114.793,91	155.059.209,99	92.956.834,07	20.664.228,65	-10.605.351,41	0,00	0,00	0,00	103.015.711,31	46.019.735,19	52.043.498,68
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.236.693,78	1.070.429,00	-1.004.322,69		6.302.800,09	3.558.026,04	803.908,39	-994.923,83	0,00	0,00	0,00	3.367.010,60	2.678.667,74	2.935.789,49
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	300.553,91	232.320,00	0,00	-300.553,91	232.320,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.553,91	232.320,00
	175.799.751,40	30.440.654,25	-12.409.319,52	0,00	193.831.086,13	118.247.632,40	22.773.705,86	-12.297.279,31	0,00	0,00	0,00	128.724.058,95	57.552.119,00	65.107.027,18
Summe aus I. und II.	272.216.715,73	33.173.988,17	-15.973.737,55	0,00	289.416.966,35	197.857.032,15	31.414.460,79	-15.784.574,34	0,00	0,00	0,00	213.486.918,60	74.359.683,58	75.930.047,75
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
2. sonstige Ausleihungen	450.007,66	100.600,00	-252.686,79	0,00	297.920,87	17.685,80	0,00	0,00	-3.805,28	0,00	4.068,88	17.949,40	432.321,86	279.971,47
	450.008,66	100.600,00	-252.686,79	0,00	297.921,87	17.685,80	0,00	0,00	-3.805,28	0,00	4.068,88	17.949,40	432.322,86	279.972,47
Gesamt	272.666.724,39	33.274.588,17	-16.226.424,34	0,00	289.714.888,22	197.874.717,95	31.414.460,79	-15.784.574,34	-3.805,28	0,00	4.068,88	213.504.868,00	74.792.006,44	76.210.020,22

Eigenkapitalspiegel

Entwicklung für das Geschäftsjahr 2024

Werte in €	I. Stammkapital	II. Kapitalrücklagen	III. Gewinnrücklagen	IV. Bilanzgewinn	Gesamt
Stand am 31.12.2023	2.180.200,00	21.158.389,27	30.605.945,25	0,00	53.944.534,52
Zuweisung zu Gewinnrücklagen durch Generalversammlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung von Gewinnrücklagen (ergebniswirksam)	0,00	0,00	-9.073,00	9.073,00	0,00
Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	7.991.868,07	7.991.868,07
Ausschüttung an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.2024	2.180.200,00	21.158.389,27	30.596.872,25	8.000.941,07	61.936.402,59

